



| | |
|---|--|
| Bildungsbereich | Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken |
| Maßnahmentitel | LV-M2.3.2: Aufbau einer Betreuungsinfrastruktur für urbanes Gärtnern. |
| Handlungsfeld | |
| Strategisches Ziel Langfristig bis 2030 | SZ2: Es gibt zu allen relevanten BNE-Themen passende Lernorte. Diese Lernorte sind für alle Münchner Bürger*innen sichtbar und zugänglich. |
| Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig | OZ2.3: bis 2025 Wohnortnahes urbanes Gärtnern ist allen Münchner*innen zugänglich und urbane Gärten verstehen sich als BNE-Lernorte. |



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Es soll eine Betreuungsinfrastruktur für urbanes Gärtnern als BNE-Lernorte aufgebaut werden.

(Organisatorische und gärtnerische Unterstützung, Integration von BNE!, Maßnahmen der Partizipation, Inklusion und Barrierefreiheit):

- Analyse der aktuellen Betreuungsinfrastruktur in den urbanen Gärten (welche urbanen Gärten werden betreut? In welchen Stadtteilen findet Betreuung statt? Welchen Umfang haben die Stellen? Wie viele sind selbstorganisiert? Wie werden sie finanziert?)
- Ermittlung des zusätzlichen Betreuungsbedarfs unter Berücksichtigung der Sozialstruktur der Stadtteile und mit Anwendung von Umweltgerechtigkeitskriterien.
- Förderung eines Unterstützungsnetzwerks aus Akteuren der urbanen Gärten, Nachbarschaftsinitiativen und Vereinen, Wohnbaugenossenschaften/-gesellschaften, professionellen BNE, interkulturellen Kommunikation, Umwelt- und kulturellen Bildung, Erwachsenenbildung, Partizipation, Hochschule/Wissenschaft (Ökologie, soziale Arbeit, Pädagogik u.a.).
- Ermöglichung von bedarfsorientierter Betreuung in den urbanen Gärten.

Zentral: Urbane Gärten verstehen sich als BNE-Lernorte. Es soll nicht nur betreut werden, sondern Hintergrundinformationen, Wissenswertes muss mit integriert werden. Komplexe Themen der Welternährung, landwirtschaftlicher Anbau, Konsum, usw. werden mittels Schautafeln u.a. (be-)greifbar und (an)fassbar gemacht. Insofern sind die urbanen Gärten die „kleinen Geschwister“ von Maßnahme LV-M2.2.6 (Einrichtung eines oder mehrerer „Weltacker“ als Lernort(e) zum Thema Ernährung).

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

LHM

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Bürger*innen

- zivilgesellschaftliche Vereine und Initiativen (v.a. Nachbarschaftsvereine)
- Umweltbildner*innen, interkulturelle Kommunikator*innen, Erwachsenenbildner*innen, Inklusionsexpert*innen, Akteure der kulturellen Bildung
- Schulen, Hochschulen, Sozialreferat, Referat für Klima und Umweltschutz, Kulturreferat

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Ab 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Bis 2025